



LAGEPLAN | 1:1000

Das Hörsaalgebäude ist einer der beiden modernen Erweiterungsbauten auf dem Gutshofareal des Schlosses Schillingfürst. Die Städtebauliche Anordnung des Neubaus nimmt den Blockrand des Gebäude-Ensembles auf und schließt diesen. Die Anordnung und Lage des Hörsaalgebäudes definiert den entstehenden Campus und macht diesen erlebbar. Die Architektursprache des Gebäudes ist bekenntend modern aber stilistisch zurückhaltend. Bei der Form- und Materialwahl wurde bewusst darauf geachtet, nicht den vorhandenen Baustil nachzuahmen, sondern eine eigene moderne Sprache zum Ausdruck zu bringen, welche nicht in Konkurrenz zu den Bestandsgebäuden steht. Dies zeigt sich durch einen Flachdachbau, der sich mit Sichtbeton und großen Glasflächen präsentiert. Die massiven Betonflächen werden hier auch wieder durch Oberlichtbänder aufgelockert. Der Grundriss weist zum Campus hin eine abgeschrägte Wand auf, um so die Blicke der Nutzer bewusst herein aber auch hinaus zu lenken. Große Lufträume bis untere Dach im Eingangsbereich schaffen eine offene Atmosphäre. Die Brücken im 1. OG geben dem Gebäude Leichtigkeit. Neben diversen Seminarräumen unterschiedlicher Größenordnung findet sich hier auch ein großer Hörsaal. Dieser erstreckt sich abgetreppigt bis ins untere Geschöß. Der Zugang zum Hörsaal ist im Erdgeschoss. Auf dem Dach des Hörsaals befindet sich ein gläserner Pavillon. Dieser Seminarraum ist mit einem großen Dachüberstand versehen. Von hier aus hat man auch die Möglichkeit des Austritts auf den Dachbalkon von dem man einen Blick über den Campus, aber auch in die Landschaft genießen kann.



ANSICHT SÜD | 1:200



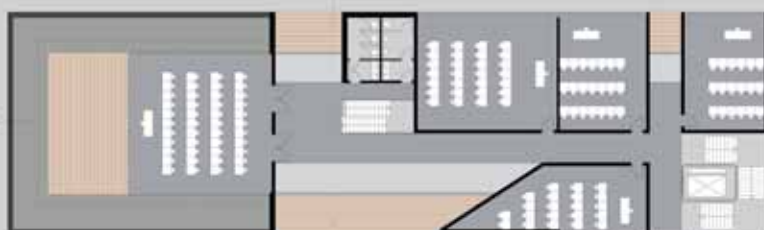
ANSICHT NORD | 1:200



SCHNITT | 1:200



GRUNDRISS EG | 1:200



GRUNDRISS OG | 1:200



ANSICHT WEST | 1:200



SCHNITT | 1:200